

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 38

Artikel: Ohä-Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

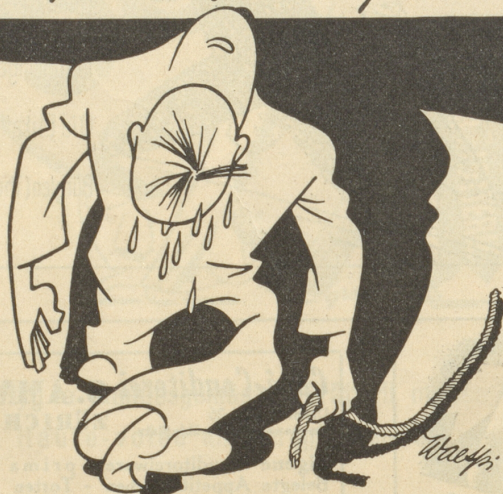
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Kriegshelmen!
 3 Jahre fern
 sehr wichtig, was für
 die Kunst der Kriegsführung
 die Propagandaführung
 ausserordentlich.
 W. K. Meyer
 München*



Nur für Mitarbeiter!

Illusionen

Wenn Herr Müller auf der Schwelle
 Seiner Rosalinde steht,
 Spitzt er kosend seine Lippen,
 Trotzdem er ins Sechzigst geht.

Wenn Frau Künzli im Theater
 Ihren Operngucker hält,
 Spreizt sie rotlackierte Nägel,
 Trotzdem sie schon Fünfzig zählt.

Ach, so ohne süsse Bschiessen,
 Wär' das Leben grau und schwer.
 Jedermann hat Illusionen,
 Ich und Du und Sie und Er. Kaktus

Ohä- Witz

Heiri holt Sämi in die Versamm-
 lung.

Wie die beiden aus der Haustüre
 verschwinden, tönt es von oben:
 «Sämi, de Huusschlüssel!»

Sämi ist im nu droben und wieder
 zurück.

Meint Heiri: «Das isch jetzt no
 chaibe nett vo Diner Frau, dass sie
 Dich an Huusschlüssel erinnere!»

«Blödsinn, ich han en dank müesse
 go abgäh, Du Löli!» gri

Böser Druckfehler

Lieber Spalter!

Zur Ehre Deines Setzers, dem so oft und
 gerne etwas in die Schuhe geschoben wird,
 kann ich Dir anhand dieses beigelegten Aus-
 schnittes beweisen, dass auch seinem Kol-
 legen an der «Nat.-Zeitung» ganz Böse pas-
 sieren können. Da steht nämli, sogar fett:

«Hitler und Mussolini
 die alleinigen Garanten des
 europäischen Friedens»

sollte natürli heissen «die Granaten des euro-
 päischen Friedens». Oder? R.

En ganz Schlaue

Entdeckte ich da neulich meinen
 Nachbarn, wie er sein Kartoffelfeld
 mit einem fast zwei Meter hohen
 Lattenhag einzäunte.

Auf meine Frage, was das zu be-
 deuten habe, meinte er augenzwin-
 kernd: «Wüssedsi, das isch gäge
 d'Koloradochäfer!» räh

Es ist kein Witz

wenn die Münchner Medizinische
 Wochenschrift vom 13. August 1937
 auf Seite 1294 eine Arbeit über:
 «Ueberlastungsschäden des Knochen-
 systems beim Reichsarbeitsdienst»
 bringt.

Ein Witz wär's erst, wenn eine
 Ueberlastung des Denksystems kon-
 statiert worden wäre. H. W.

Lernt Englisch

the cottar	=	der Köter
abroad	=	ein Brot
the cloisterer	=	der Kleisterer
speak	=	Speck
the top	=	Thee-Topf
dig	=	dick
comfort	=	komm fort
fast	=	beinahe Zis

Roffignac
 COGNAC
 FINE CHAMPAGNE

1 Burgermeisterli

mit Syphon gespritzt,
 belebt, erfrischt,
 ist man erhitzt!

Nur echt von E. Meyer, Basel.



Reine Weine «weine» am Rhein.
 Meine Weine laden Dich ein.
 Meine Küche mit Fischen und Wild.
 Ist meines Gasthofs lockendes Schild.
 In Laufenburg am Rhein
 Sei willkommen!
 Im «Bahnhof» kehr ein!
 Hotel-Restaurant «Bahnhof»,
 Laufenburg am Rhein. Tel. 22